

Klassiker Der Religionswissenschaft

[#religious studies classics](#) [#history of religious thought](#) [#seminal works theology](#) [#philosophy of religion texts](#)
[#academic religious studies](#)

Explore the foundational and most influential classics within the field of religious studies. Delve into seminal texts that have shaped academic discourse, offering critical insights into the history, theories, and practices of religion. This collection highlights essential works for scholars and students interested in the rigorous study of religious phenomena.

These articles serve as a quick reference for both beginners and advanced learners.

We truly appreciate your visit to our website.

The document Seminal Works Religious Science you need is ready to access instantly. Every visitor is welcome to download it for free, with no charges at all.

The originality of the document has been carefully verified.

We focus on providing only authentic content as a trusted reference.

This ensures that you receive accurate and valuable information.

We are happy to support your information needs.

Don't forget to come back whenever you need more documents.

Enjoy our service with confidence.

This document is highly sought in many digital library archives.

By visiting us, you have made the right decision.

We provide the entire full version Seminal Works Religious Science for free, exclusively here.

Klassiker der Religionswissenschaft

Studienarbeit aus dem Jahr 2005 im Fachbereich Theologie - Vergleichende Religionswissenschaft, Note: 1,3, Friedrich-Schiller-Universität Jena, Veranstaltung: Einführung in die Religionswissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Religionswissenschaft - die neue Wissenschaft des 19./20. Jahrhunderts, welche sich unter Einfluss zahlreicher anderer wissenschaftlicher Bereiche, wie Ethnologie, Geschichte, Psychologie, Phänomenologie, Philologie, Ökologie, Ästhetik, Soziologie etc. entwickelt hat. Religionswissenschaft ist ein Fach, das sich noch immer in einer Phase immenser Entwicklungen befindet. In einem Faktum sind sich heute ihre Vertreter einig. Jeder Religionswissenschaftler versucht, Religion als Ganzheit zu betrachten. Sie soll als eine objektive Tatsache der Gesellschaft aufgefasst werden. Spekulationen über jenseitige Wirklichkeiten bedarf es zu vermeiden. Religion „von außen“ zu beschreiben, unbefangen und frei von subjektiven Einflüssen, ist das Ziel eines jeden Religionswissenschaftlers. Nach unzähligen Versuchen ist es bis heute noch nicht gelungen, eine einheitliche, allgemein gültige Definition von Religion zu bilden. Durkheim, sowohl ein klassischer Vertreter der Religionswissenschaft, als auch maßgebender Forscher in der Soziologie und Ethnologie seiner Zeit, wagte den Versuch, Religion mit funktionalistischer Methodik herzuleiten. Er gewann mit dem großen Werk „Die elementaren Formen des religiösen Lebens“ durch seine neuartigen Vorstellungen eine große Zahl von Anhängern für seine Funktionalistische Schule. Mein Interesse für dieses Buch wurde im vergangenen Semester im Proseminar Klassiker der Religionswissenschaft geweckt. Durkheims großes Werk stellte ich in einem 45-minütigen Referat erfolgreich dar, welches ich als Grundstein für die folgende Hausarbeit nutze. Hierin beginne ich mit einer knappen Einführung in die Biografie des Klassikers Durkheim. Daraufhin gebe ich mit Hilfe seiner eigenen Einführung einen Überblick auf Gliederung, Inhalt und Zielstellung des Werkes. Als einen Höhepunkt seiner Forschung greife ich mir den Begriff der Seele aus seinem Buch heraus und beschreibe in diesem Abschnitt die Hauptpunkte seiner allgemeinen Auffassungen anhand einzeln geschilderter Forschungsberichte. Am

Schluss gehe ich, mit Einflussnahme von Hans G. Kippenberg, auf Durkheims nachhaltiges Wirken in den Wissenschaften ein und runde in eigenem Fazit die Arbeit ab.

Religionswissenschaft

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Theologie - Vergleichende Religionswissenschaft, Note: 1,0, Universität Zürich (Religionswissenschaftliches Seminar), Veranstaltung: Proseminar „Systematische Religionswissenschaft“, Sprache: Deutsch, Abstract: Die Arbeit stellt die Kernaussagen Sigmund Freuds zum Thema Religion in den Mittelpunkt und erarbeitet, welche Leistungen Freud für die Religionswissenschaft erbracht und wie sein Werk in dieser Disziplin rezipiert wurde. Die Arbeit ist folgendermassen aufgebaut: Zuerst wird ein kurzer Überblick über Freuds Leben gegeben. Danach wird sein beruflicher Werdegang als Arzt und Psychoanalytiker aufgezeigt, um schliesslich auf seine Schriften, die für die Religionspsychologie als Teildisziplin der Religionswissenschaft relevant sind, einzugehen. In einem weiteren Kapitel wird erklärt, inwiefern andere Wissenschaftler von seiner Arbeit beeinflusst wurden und wie Freuds Wirkung auf und seine Bedeutung für die Religionspsychologie und die Religionswissenschaft insgesamt waren. Zum Schluss soll seine Arbeit kritisch hinterfragt werden und in einer Zusammenfassung Freuds Bedeutung für das Fach Religionswissenschaft unterstrichen werden.

Emile Durkheim – Die elementaren Formen des religiösen Lebens

This innovative, interdisciplinary collection of essays by scholars based in Europe and the United States offers stimulating approaches to the role played by religion in present-day South Asia.

Sigmund Freud als Klassiker der Religionswissenschaft. Seine Leistungen und seine Rezeption

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Theologie - Vergleichende Religionswissenschaft, Note: 2,0, Friedrich-Schiller-Universität Jena (Institut für Religionswissenschaft), Veranstaltung: PS "Einführung in die Religionswissenschaft - Religionswissenschaftliche Klassiker"

Religion in Literature and Film in South Asia

Von Friedrich Schleiermacher bis Nathan Söderblom und Claude Levi-Strauss Die Religionswissenschaft ist ein vergleichsweise junges Fach, welches sich seit Beginn des letzten Jahrhunderts zunehmend in der universitären Forschung etabliert. Derzeit wird sie an 29 deutschsprachigen Universitäten gelehrt. Trotz ihrer kurzen Geschichte hat sie einen Korpus von kanonischen Texten ausgebildet, die für die Entwicklung und das Verständnis des Faches von zentraler Bedeutung sind. Sie müssen von allen Studierenden der B. A.- wie M. A.-Curricula zumindest cursorisch zur Kenntnis genommen werden. Das Studienbuch stellt wichtige Wegbereiter und Klassiker der Religionswissenschaft stets nach dem folgenden Muster vor: Biografie, Inhaltsangabe des (wichtigsten) Buches, ausgewählter Quellentext, Fragen zum Text, Würdigung, weiterführende Arbeitsaufgaben, Auswahlbibliografie. Ein unverzichtbares Lehr- und Arbeitsbuch für alle Studierenden der Religionswissenschaft, aber ebenso der Theologie beider Konfessionen und der Religionspädagogik.

Ansätze zur vergleichenden Religionswissenschaft und zu den Begriffsstudien von Wilfred Cantwell Smith

Studienarbeit aus dem Jahr 2012 im Fachbereich Theologie - Vergleichende Religionswissenschaft, Note: 1,3, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Sprache: Deutsch, Abstract: Friedrich Max Müller ist vielen Personen, die sich mit Religionsgeschichte befassen, wegen seiner Einteilung der Sprach- und Religionsfamilien, seiner Beschäftigung mit Indien oder der 50-bändigen Reihe „Sacred Books of the East“, vor allem aber als Begründer der Religionswissenschaft, ein Begriff. In dieser Hausarbeit möchte ich mich jedoch nicht mit diesen Aspekten seiner Forschung beschäftigen, sondern eine weniger bekannte Theorie thematisieren. Ich werde auf Müllers Beitrag zur Vergleichenden Mythologie eingehen und mich dabei insbesondere auf seine kontroverse Beschreibung der Mythologie als Krankheit der Sprache und das damit zusammenhängende Konzept der Wortstämme konzentrieren. Dabei werde ich herausarbeiten, wie Müller komparatistische Methoden einsetzte, um seine Theorie zu entwickeln. Zu Beginn der Arbeit werde ich auf die wesentlichen biographischen Daten aus Müllers Leben und seine bekanntesten Werke eingehen, um den Leser mit seiner Person vertraut zu machen. Darauf folgend werde ich Müllers Konzept der Vergleichenden Mythologie umreißen und auf seine wichtigsten Forschungsergebnisse auf diesem Gebiet hinweisen. Anschließend werde ich zu Müllers Theorie

der Mythologie als Krankheit der Sprache, dem Kern meiner Hausarbeit, übergehen und anhand verschiedener wissenschaftlicher Quellen einige zentrale Aspekte dieses Konzeptes aufzeigen. Dabei werde ich mich vor allem an Max Müllers Werken zum Thema Vergleichende Mythologie orientieren. Die Darstellung dieser Forschungsarbeit werde ich durch zahlreiche andere wissenschaftliche Beiträge und Informationen aus der Sekundärliteratur ergänzen, um einen differenzierten Überblick über das Thema zu geben. Hier werde ich vor allem auf das Werk „Friedrich Max Müller: A Life Devoted to the Humanities“ von Lourens P. van den Bosch Bezug nehmen, da es meiner Meinung nach besonders interessant und aufschlussreich ist. Zudem werde ich mein eigenes Wissen aus der Vorlesung und dem Proseminar zur religionswissenschaftlichen Komparatistik einbringen. In „Kritik und Rezeption“ werde ich Müllers Vergleichende Mythologie aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten, damit sich der Leser ein umfassendes Bild von der These machen kann. Zur Abrundung der Arbeit werde ich ein kurzes Fazit anführen.

Religionswissenschaft

This is a reproduction of a book published before 1923. This book may have occasional imperfections such as missing or blurred pages, poor pictures, errant marks, etc. that were either part of the original artifact, or were introduced by the scanning process. We believe this work is culturally important, and despite the imperfections, have elected to bring it back into print as part of our continuing commitment to the preservation of printed works worldwide. We appreciate your understanding of the imperfections in the preservation process, and hope you enjoy this valuable book.

Vergleichende Mythologie bei Friedrich Max Müller

Addressing the European study of religion in the interwar-period, these proceedings tackle one of the most problematic epochs of its history. The commonplace that understanding the present requires learning from the past is particularly true, as this case well illustrates.

Die Religion Unserer Klassiker

Studienarbeit aus dem Jahr 2008 im Fachbereich Theologie - Sonstiges, Note: 1,7, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Institut für Religionswissenschaft), Veranstaltung: Rationalität & Rationalisten, Sprache: Deutsch, Abstract: Was wird unter Magie verstanden? Was spricht für oder gegen eine universelle Anwendung dieses Begriffs? In welcher Weise wird Magie von Religion abgegrenzt? Steht Magie im Widerspruch zu Rationalität? Dies sind Fragen, die nicht nur Ethnologen bei der Erforschung und Beschreibung fremder Kulturen, sondern auch Religionswissenschaftler beschäftigt haben. In dieser Hausarbeit sollen diese Fragen anhand von Theorien wichtiger Denker der Ethnologie und Religionswissenschaft näher dargestellt und behandelt werden. Zunächst soll versucht werden, die Begriffsentwicklung bzw. den Beginn der Verwendung des Begriffs Magie zu veranschaulichen. Ab wann kam es zum Gebrauch des Magiebegriffs? Zu welchem Zweck wurde er eingesetzt? Von wem wurde der Terminus Magie für welche Ziele benutzt? Wie entwickelte sich die Verwendung über die Zeit hinweg? Diese Fragen sollen hinsichtlich der historischen Begriffswendung geklärt werden. Wie veränderte sich die Verwendung des Magiebegriffs nach der Etablierung der Religionswissenschaft und der Ethnologie als akademische Fächer? Dieser Fragestellung wird im Hauptteil der Arbeit nachgegangen. Hierbei werden evolutionistische, intellektualistische und symbolistische Theorien betrachtet werden. Sie vertreten jeweils ein unterschiedliches Verständnis von Magie. Während in evolutionistischen und intellektualistischen Ansätzen der Aspekt der Rationalität durchaus von Bedeutung ist, wenden sich symbolistische Theorien von dieser Bewertung der Magie ab und versuchen, den jeweiligen symbolischen Gehalt zu fassen. In dieser Hausarbeit werden sowohl ältere als auch neuere Ansätze beider Strömungen angesprochen werden, um zu zeigen, inwieweit auch in diesen eine Modifikation von statten gegangen ist. Als älterer Vertreter d

The Study of Religion Under the Impact of Fascism

Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Theologie - Systematische Theologie, Note: 1,0, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Sprache: Deutsch, Abstract: In dem berühmten Werk "On the Origin of Species" präsentiert Charles Darwin 1859 sein naturwissenschaftliches und evolutionistisches Fortschrittsmodell der einheitlichen Menschheitsentwicklung. Dieses Entwicklungsparadigma des Evolutionismus ist kein auf die Naturwissenschaften beschränkter Einzelfall, sondern ist vor allem in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts ebenso in anderen wissenschaftlichen Bereichen, wie beispielsweise Philosophie, Ethnologie und Religionswissenschaft, vorzufinden. In dieser Hausarbeit

werde ich mich eingehend mit Tylors essentielltem Beitrag zur Geschichte der Religionswissenschaft, der Animismustheorie, beschäftigen, welche das klassische Beispiel einer solchen Theorie aus der Fachrichtung Religionsethnologie ist. Zu Beginn der Arbeit gehe ich auf die wesentlichen biographischen Daten aus Tylors Leben, aber auch auf den familiären und zeitgeschichtlichen Rahmen ein, um den Leser mit dem Kontext der Entstehung der Animismustheorie vertraut zu machen. Darauf folgend umreiß ich Tylors Gesamtwerk, weise auf seine wichtigsten Forschungsergebnisse hin und erläutere anschließend detaillierter, um was es sich bei dem Animismus handelt. Hierbei ist es mir von besonderer Wichtigkeit den Zusammenhang dieser These mit den anderen Forschungsergebnissen sowie den wissenschaftlichen Ansichten Tylors im Allgemeinen aufzuweisen. In „Kritik und Rezeption“ beleuchte ich die Animismustheorie aus unterschiedlichen Blickwinkeln, damit sich der Leser ein umfassendes Bild von der These machen kann und erkennt, wie unterschiedlich die Forschungsmeinungen zu Tylors Gedankengut sind. Zur Abrundung der Arbeit werde ich noch einmal die Hauptpunkte der Arbeit zusammentragen und auf die sich daraus ergebende Problematik eingehen.

Konzepte zu Magie und die Frage der Rationalität

At an international symposium in Norway, the 100 years' anniversary of the academic study of religion was celebrated. This volume contains the papers that were presented at this conference. A major part of the papers deals with the situation of this discipline around the turn of the last century, focussing especially on the work of the Dutch-Norwegian scholar W. Brede Kristensen (1867-1953) and on other founding fathers in the Scandinavian countries. Other contributors discuss methodological questions relating to the idea of a phenomenology of religion. Furthermore, an attempt is made to compare the study of religion at the end of the twentieth century with the situation a hundred years earlier, and to trace some of the lines of development. The book includes a bibliography of publications by W. Brede Kristensen.

Die Animismustheorie von Edward B. Tylor

This book deals with the interface between identity, culture and literature. It aims at studying questions of cultural identity and gender in Hindi plays of the 19th- and 20th- centuries and the interplay of poetics and politics, as revealed in the work of several influential playwrights. The book explores questions related to the ways in which seven representative playwrights imagine India and its identity and the ways, in which this concept is revealed in the "narratives of the nation"

Man, Meaning, and Mystery

This volume comprises case studies of five centuries of European encounters with and imaginations of Africa encompassing her triple religious heritage: African Traditional Religions, Christianity and Islam. The introductory chapters outline the challenges and present overviews; some of them also analyze the early accounts of European travelers and missionaries. The following contributions examine the lasting legacy of the European Enlightenment in employing an ambivalent language of human equality and universalism, while in actual fact consigning Africa to an inferior position. It has been difficult for western scholars to divorce themselves wholly from the perceptions thus established. However, there have been quite different approaches. This is indicated in the papers discussing the role and impact of influential European academics (scholars of religion, theologians, historians and social scientists) during the colonial and postcolonial period. Other contributions examine specific institutional centers of African religious studies in Europe. The concluding chapters critically assess European approaches and their use for the study of religion in Africa from an African perspective.

Cultural Identity in Hindi Plays

Studienarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich Theologie - Historische Theologie, Kirchengeschichte, Note: 1,0, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Institut für Religionswissenschaft), Veranstaltung: Lektürekurs 1 zu „Geschichte der Religionswissenschaft“, Sprache: Deutsch, Abstract: „Denn, sollte [Magie] jemals fruchtbar werden, so wäre sie eben nicht mehr Magie, sondern Wissenschaft“ (Frazer 1968: 72). Mit Aussagen wie diesen lernen wir ihn kennen, den Autor des berühmten goldenen Zweig. Er stellt die Wissenschaft, als Weiterentwicklung von Religion und Magie, an die Spitze seines evolutionistischen Modells. Anhand von drei Kapiteln und nachfolgenden Schlussbetrachtungen, werde ich das viel diskutierte Werk und die Frazerschen Theorien näher betrachten und diskutieren.

European Traditions in the Study of Religion in Africa

This volume explores the ways in which religion became the object of scientific research in the nineteenth and early twentieth centuries. Most obvious is the development of an increasingly autonomous science of religion (with founding fathers like Max Müller and C.P. Tiele). However, within anthropology (Tylor, Frazer), sociology (Durkheim, Max Weber), and psychology (William James), religion also came to be seen as a separate entity to be studied comparatively. To capture this wide field this book focuses on the emergence of the discourse on religion in a broad academic context, among different disciplines. The emphasis is on general socio-historical developments, rather than on individual biographies. Part I deals with the institutionalization of science of religion in France, Britain, and the Netherlands. Part II focuses on boundary disputes between the emerging "sciences of religion". Part III examines new conceptualizations of religion underlying the new endeavour ("ritual

Betrachtung zu James George Frazers Theorien in The Golden Bough

Publisher Description

Religion in the Making

This volume documents a significant meeting in the history of Schleiermacher studies at which leading scholars from Europe and North America gathered to probe key features of Schleiermacher's theological and philosophical program in light of its contested place in the study of religion. Offering fresh interpretations of Schleiermacher's theory of religion, revisionary dogmatics, and hermeneutics of culture, the book critically reexamines Schleiermacher's thought with an eye on the contemporary divide between theology and religious studies.

Radical Interpretation in Religion

Friedrich Schleiermacher (1768-1834) is best known as the 'father of liberal Protestant theology,' largely on the strength of his massive work of systematic theology, 'The Christian Faith'. Here, Dole presents a new account of Schleiermacher's theory of religion.

Schleiermacher, the Study of Religion, and the Future of Theology

Internationally recognized scholars from many parts of the world provide a critical survey of recent developments and achievements in the global field of religious studies. The work follows in the footsteps of two former publications: Classical Approaches to the Study of Religion, edited by Jacques Waardenburg (1973), and Contemporary Approaches to the Study of Religion, edited by Frank Whaling (1984/85). New Approaches to the Study of Religion completes the survey of the comparative study of religion in the twentieth century by focussing on the past two decades. Many of the chapters, however, are also pathbreaking and point the way to future approaches.

Schleiermacher on Religion and the Natural Order

Studienarbeit aus dem Jahr 2007 im Fachbereich Theologie - Sonstiges, Note: 1,3, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg (Institut für Religionswissenschaft), Veranstaltung: Einführung in die Religionswissenschaft, Sprache: Deutsch, Abstract: Wo liegt der Ursprung von Religion? Wie hat sie sich von ihrem Beginn an weiterentwickelt? Auf welche Weise kam es zur Ausbildung unterschiedlicher Religionsformen? Auch wenn die Religionswissenschaft von der Beantwortung dieser Fragen Abstand genommen hat, so beschäftigten sich mit ihnen doch viele Religionswissenschaftler der Vergangenheit. In dieser Hausarbeit soll die sich diesen Fragen widmende Urmonotheismustheorie von Pater Wilhelm Schmidt dargestellt werden. Was besagt diese Theorie? Wie versucht Schmidt sie zu untermauern? Weshalb beschäftigt sich Schmidt mit diesem Thema und mit welchem Ziel? Diese Fragen sollen hinsichtlich der Person Pater Wilhelm Schmidt geklärt werden. Um Schmidts Werk innerhalb der Religionswissenschaft zu verorten, ist es unerlässlich, sich mit ähnlichen vorangegangenen Theorien zu befassen als auch Gegenpositionen mit einzubeziehen. Aufgrund dessen wird schon unter Punkt III. bei der Erläuterung verschiedener zentraler Begriffe ein Überblick über deren Entwicklung und Verwendung gegeben. Im darauf folgenden Punkt sollen beispielhaft die Positionen der Evolutionisten und der Degenerationsthesenanhänger in der Geschichte nochmals konkret gegenübergestellt und verglichen werden. Hierzu werden die Theorien von Tylor, Frazer, Lang und Schmidt dargestellt. Im abschließenden Fazit wird zu klären sein, inwieweit Pater Wilhelm Schmidts Interessen und Standpunkte durch seine Mitgliedschaft in einem Missionsorden und seine Position als praktizierender Christ

beeinflusst wurden. Zusammengefasst wird das Ziel dieser Hausarbeit sein, Pater Wilhelm Schmidts Leben und Werk, mit besonderem Augenmerk auf seiner Urmonotheismustheorie, darzustellen, vorangegangene Theorien über den Urzustand von Religion zu schildern, sein Werk in der Zeit seiner Entstehung zu betrachten, sowie es innerhalb der Disziplin der Religionswissenschaft zu verorten und seine Bedeutung zu klären.

New Approaches to the Study of Religion: Regional, critical, and historical approaches

Das Verhältnis zwischen Öffentlichkeit und Religion ist einer der großen Klassiker der Geistesgeschichte, der bis heute nichts von seiner Bedeutung eingebüßt hat. Mit großer Regelmäßigkeit rekurren Soziologen und Politikwissenschaftler auf eine Rückkehr der Religionen in den öffentlichen Raum. Im Zuge von Säkularisierung, Globalisierung und Digitalisierung stehen moderne Öffentlichkeiten und Religionen in einem stetig komplexeren Netz wechselseitiger Transformation. Einen besonderen Kristallisationspunkt dieses intensiven Wechselverhältnisses bilden die beiden großen Schlüsselthemen öffentliche Bildung und universitäre Forschung. Die im vorliegenden Band versammelten Beiträge beleuchten schlaglichtartig einige ausgewählte Aspekte in diesem weiten Feld vom Ende des 18. Jahrhunderts bis in die Gegenwart. ***** The relationship between the public sphere and religion is one of the great classics of the history of humanities. To this day, it has lost none of its topicality. Sociologists and political scientists continue to refer with great frequency to a return of religions to the public sphere. In the course of secularization, globalization and digitalization, modern public spheres and religions find themselves in an increasingly complex web of mutual transformation. Public education and university research represent two key issues of this intensive interrelation. The contributions collected in the present volume illuminate selected aspects of this broad field from the end of the 18th century to the present.

Die Urmonotheismustheorie von Pater Wilhelm Schmidt

Dieses Studienbuch bietet eine vielstimmige Einführung in religionswissenschaftliches Arbeiten an deutschsprachigen Universitäten. Die 29 Kapitel geben forschungsnahe Einblicke in aktuelle Fragestellungen des Faches: Was ist Religion? Ist Religion eine europäische Erfindung? Was wissen wir über Religion in der Vorgeschichte? Wie schreibt man Religionsgeschichte unter den Vorzeichen von Kolonialismus und Globalisierung? Ist Religion Sache von Individuen? Verändert Religionswissenschaft ihren Gegenstand? Wie spricht die Religionswissenschaft über Engel und Götter? Ist Religionswissenschaft normativ? Engagieren sich Religionswissenschaftler im Dialog der Religionen? Sind Religion und Religionswissenschaft Männersache? Ist das Christentum Gegenstand der Religionswissenschaft? Sind Personenkulte Religion? Wo begegnet Religion in den Medien und im Alltag? Welche Rolle spielt die Religionswissenschaft für den Religionsunterricht? Wie ändert sich das Verhältnis von Religion und Medizin? Wie werden Religionen sinnlich fass- und wahrnehmbar (Klang, Materialität, Raum und Visualität)? Warum gibt es Konflikte um religiöse Bauwerke? Abgerundet wird der Band durch eine Einleitung und einen Anhang, der Leser/innen helfen soll, Gedankengänge der Beiträge zu rekonstruieren, Hintergrundwissen zu erarbeiten und Verbindungen zwischen den Kapiteln herzustellen.

Public Sphere and Religion

Nvmen publishes papers representing the most recent scholarship in all areas of the history of religions ranging from antiquity to contemporary history. It covers a diversity of geographical regions and religions of the past as well as of the present. The approach of the journal to the study of religion is strictly non-confessional. While the emphasis lies on empirical, source-based research, typical contributions also address issues that have a wider historical or comparative significance for the advancement of the discipline. Numen also publishes papers that discuss important theoretical innovations in the study of religion and reflective studies on the history of the discipline. Brill is proud to present this special volume of articles compiled to celebrate the occasion of the 60th anniversary of NVMEN: International Review for the History of Religions in 2014. The articles in this volume have been selected under the auspices of the International Association for the History of Religions (IAHR), and reflect critically on the past, present, and future of NVMEN, the IAHR and the study of the History of Religions.

Religionswissenschaft

One of the most influential theorists of religion, Jonathan Z. Smith is best known for his analyses of religious studies as a discipline and for his advocacy and refinement of comparison as the basis

for the history of religions. *Relating Religion* gathers seventeen essays—four of them never before published—that together provide the first broad overview of Smith's thinking since his seminal 1982 book, *Imagining Religion*. Smith first explains how he was drawn to the study of religion, outlines his own theoretical commitments, and draws the connections between his thinking and his concerns for general education. He then engages several figures and traditions that serve to define his interests within the larger setting of the discipline. The essays that follow consider the role of taxonomy and classification in the study of religion, the construction of difference, and the procedures of generalization and redescription that Smith takes to be key to the comparative enterprise. The final essays deploy features of Smith's most recent work, especially the notion of translation. Heady, original, and provocative, *Relating Religion* is certain to be hailed as a landmark in the academic study and critical theory of religion.

NVMEN, the Academic Study of Religion, and the IAHR

This Festschrift for Reinhard Schulze focusses on a life-long concern of his, namely the relationship between Islam and modernity. The contributors reflect upon the academic study of Islam, Islamic cultures of knowledge, media and literature, and current societal processes. Diese Festschrift für Reinhard Schulze widmet sich einem Lebensthema des Jubilars, nämlich der Beziehung von Islam und Moderne. Die Beiträge reflektieren akademische Forschung zu Islam, islamische Wissenskulturen, Medien und Literatur, sowie gegenwärtige Prozesse in nahöstlichen Gesellschaften.

Relating Religion

Diese Einführung will anhand ausgewählter Beispiele den religionswissenschaftlichen Zugriff auf geschichtliche Befunde und die Bedeutung der Religionsgeschichte für Religionswissenschaft anschaulich machen. Zu Beginn werden religionsgeschichtliche Texte und Medien neu in den Blick genommen. Im zweiten Teil stehen religiöses Handeln, Rituale und die Frage der Interpretation im Mittelpunkt. Der dritte Teil widmet sich organisatorischen Aspekten von Religion. Abschliessend wird der Begriff der Religionswissenschaft selbst historisiert. Die umfangreiche Auswahlbibliographie zur Religionswissenschaft erweitert das Spektrum der Themen und versteht sich als Führer vor allem für Studierende durch die weite religionswissenschaftliche Literaturlandschaft.

Islam in der Moderne, Moderne im Islam

Studienarbeit aus dem Jahr 2002 im Fachbereich Theologie - Systematische Theologie, Note: bestanden, Universität Leipzig (Religionswissenschaftliches Institut), Veranstaltung: Grundbegriffe der Systematischen Religionswissenschaft I, Sprache: Deutsch, Abstract: Das Tabu ist einer der wenigen Begriffe, der nahezu in allen europäischen Gefilden Einklang gefunden hat. Beachtenswert ist dabei, dass dieses Wort aus der Sprache eines Naturvolks entlehnt ist. Um das späte 19. Jahrhundert kam es in die hoch zivilisierte Welt. Es kommt aus dem Polynesischen. Ähnlich erging es auch dem Wort Totem aus dem Indianischen. Dieses wird jedoch fast ausschließlich nur im Bereich ethnologischer Schilderungen benutzt. Im Gegensatz dazu hat das Wort Tabu aber seinen Siegeszug auch im öffentlichen Leben fortgesetzt. Man braucht nicht lange recherchieren um das Wort Tabu in Zeitungsartikeln zu finden. In der FAZ findet man z.B. 119 Suchergebnisse zu diesem Begriff. Und dies in den unterschiedlichsten Bereichen. Von Politik, über Sport, Forschung, Wirtschaft, Freizeit u.a. Die Süddeutsche Zeitung bietet 115 und der Focus immerhin noch 19 Ergebnisse. Man könnte dies sicher weiter führen. Doch wichtiger erscheint eher die Frage, was bedeutet dieses universal anwendbare Wort eigentlich und wo liegen seine Ursprünge. In dieser Hausarbeit soll dieses Wort hinter dem religionswissenschaftlichen Hintergrund beleuchtet werden. Dazu wird erst mal auf den Begriff an sich eingegangen, bevor ich einige Theorien um diesen aufzuzeigen versuche. Eine Frage, die hier vielleicht noch interessant wäre, ist vielleicht die, in wie fern Tabu heutzutage immer noch mit Religion oder deren Erscheinungen zusammenhängt. Diese jedoch endgültig beantworten zu können, möchte ich eher bezweifeln.

Historische Religionswissenschaft

This book explores the representation of Hinduism through myth and discourse in urban Hindi theatre in the period 1880-1960. It discusses representative works of seven influential playwrights and looks into the ways they have imagined and re-imagined Hindu traditions. Diana Dimitrova examines the intersections of Hinduism and Hindi theatre, emphasizing the important role that both myth and discourse play in the representation of Hindu traditions in the works of Bharatendu Harishchandra,

Jayshankar Prasad, Lakshminarayan Mishra, Jagdishcandra Mathur, Bhuvaneshvar, Upendranath Ashk, and Mohan Rakesh. Dimitrova's analysis suggests either a traditionalist or a more modernist stance toward religious issues. She emphasizes the absence of Hindi-speaking authors who deal with issues implicit to the Muslim or Sikh or Jain, etc. traditions. This prompts her to suggest that Hindi theatre of the period 1880-1960, as represented in the works of the seven dramatists discussed, should be seen as truly 'Hindu-Hindi' theatre.

Das Tabu. Geschichte und Theorien

The historiographers of religious studies have written the history of this discipline primarily as a rationalization of ideological, most prominently theological and phenomenological ideas: first through the establishment of comparative, philological and sociological methods and secondly through the demand for intentional neutrality. This interpretation caused important roots in occult-esoteric traditions to be repressed. This process of "purification" (Latour) is not to be equated with the origin of the academic studies. De facto, the elimination of idealistic theories took time and only happened later. One example concerning the early entanglement is Tibetology, where many researchers and respected chair holders were influenced by theosophical ideas or were even members of the Theosophical Society. Similarly, the emergence of comparatistics cannot be understood without taking into account perennialist ideas of esoteric provenance, which hold that all religions have a common origin. In this perspective, it is not only the history of religious studies which must be revisited, but also the partial shaping of religious studies by these traditions, insofar as it saw itself as a counter-model to occult ideas.

Hinduism and Hindi Theater

Annually published since 1930, the International bibliography of Historical Sciences (IBOHS) is an international bibliography of the most important historical monographs and periodical articles published throughout the world, which deal with history from the earliest to the most recent times. The works are arranged systematically according to period, region or historical discipline, and within this classification alphabetically. The bibliography contains a geographical index and indexes of persons and authors.

Die religion unserer klassiker oder die klassiker unserer religion?.

Öffentliche Debatten zeigen die Relevanz von Religion für das Verständnis von Genderrollen, aber auch von Gendervorstellungen für das Erforschen von Religion: Auf der einen Seite bilden Geschlechtskategorien eine Grundlage für Religionen, auf der anderen bieten religiöse Traditionen Legitimierungen für die Bestimmung von Geschlecht. Das Handbuch widmet sich mit einem interdisziplinären Blick diesen komplexen Verknüpfungen.

Occult Roots of Religious Studies

Drawing on recent developments in the comparative study of religion, this book explores the trends of the past sixty years from a global perspective. Each of the ten chapters covers the study of religion in a different region of the world, from Europe and the Americas to Asia and the Far East. Topics covered include: local background to the study of religions formation of religious studies in the region important thinkers and writings institutions interregional diversity and interregional connections emerging issues. This book is a major contribution to the field of religious studies and a valuable reference for scholars, researchers and graduate students.

1997

This book is a contribution to the development of the young discipline of the didactics of the Study of Religions (Religionswissenschaft) in international perspective. Integrative religious education refers to education about different religions in classrooms with children of various religious and non-religious backgrounds. Cornerstones of recent debates about theory and methodology in the academic study of religions and in education are discussed in the first chapter. They form the basis of the following analysis and evaluation of current approaches to integrative religious education in Europe, with a special focus on England and Sweden. Particular attention is paid to the different underlying concepts of religion, education and ways of representing religious plurality in these approaches. Building on a discussion of the current situation of teaching and learning about religions in schools in Europe in the context of wider cultural, social and political debates, the book concludes with the suggestion of a framework for

integrative religious education in Europe, from a perspective that combines insights from the study of religions and education.

Handbuch Gender und Religion

It was Max Müller who coined the famous motto of the comparative study of religion "He who knows one, knows none." Since its first beginning in the second half of the nineteenth century, the history of religions has always somehow invoked comparative insights as its very *raison d'être*. The nature of these insights has been under constant debate and at times, scepticism and devastating critique of the more pretentious comparative projects made regionally specialized studies seem the only legitimate enterprise within the discipline. The fact remains, however, that the major general issues addressed by historians of religions are rooted in considerations of a comparative nature. The dossier of papers from an international conference held at the University of Copenhagen discusses tradition as well as new approaches to the fundamental issues of the aim, scope and validity of comparative studies in history of religions. No longer bound to monolithic visions of history and human nature, these papers critically explore the limits and the roles of comparison in the study of religion.

Religious Studies

This volume gathers essays written by seventeen specialists in the science of religions. It focuses on the social, cultural, institutional, and political contexts of the Study of Religions in resp. modern France, Germany, the Netherlands, Spain, the USA, Turkey, Israel, Morocco, Saudi Arabia, South Africa, Indonesia, Japan, and China.

Integrative Religious Education in Europe

Was ist Religion? Seit einigen Jahren beschäftigt sich die Politikwissenschaft zunehmend intensiver mit religiösen Phänomenen. Bislang fehlt jedoch eine substanzielle Annäherung an den Begriff der Religion. Ein solcher Versuch wird in diesem Band unternommen. Er bietet zunächst eine ideengeschichtliche Rekonstruktion des modernen Religionsbegriffs unter Berücksichtigung seiner antiken Ursprünge und mittelalterlichen Transformationen. Daran anschließend fragt er nach dem Potential zeitgenössischer religions-, rechts- und sozialwissenschaftlicher Religionsbegriffe. Weitere Beiträge konkretisieren die gewonnenen Befunde. Der Band liefert damit eine erste systematische Auseinandersetzung mit dem komplexen Begriff der Religion aus politikwissenschaftlicher Sicht.

Rückkehr der Religion oder säkulare Kultur?

Comparative Studies in History of Religions